

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 700/71

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Bernhard M [REDACTED] ,

[REDACTED] th Street, B [REDACTED] , N.Y./USA,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,

vertreten durch das Ministerium der Finanzen,

Mainz, Kaiser-Friedrich-Str. 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 30. Januar 1973 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Wistenberg, Zorn, Fuchs und Portmann beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 10. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 29. Juli 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Ein Zulassungsgrund des § 219 Abs. 2 BGG liegt nicht vor. Denn das Berufungsgericht hat im Einklang mit der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (RzW 1971, 510; 1972, 27; Urteil vom 6. Juli 1972 - IX ZR 152/69) die am 25. Mai 1964 beantragte Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung der Frist des § 189 Abs. 1 BGG und den gleichzeitig angemeldeten Anspruch auf Entschädigung für Schaden an Körper oder Gesundheit abgelehnt.

Mai

Fuchs